

MRSA (Methicillin-resistente Staphylococcus aureus)

Was bedeutet MRSA?

MRSA ist die Abkürzung für Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus. Staphylococcus aureus ist ein Bakterium, das bei vielen Menschen im Nasen-Rachenraum und auf der Haut vorkommt. Das Bakterium ist in der Regel harmlos, kann aber gelegentlich zu Infektionen führen. Dann werden im Allgemeinen Antibiotika eingesetzt. Im Vergleich zum „normalen“ Staphylococcus aureus sind die Methicillinresistenten Staphylokokken jedoch gegen viele Antibiotika resistent, d.h. im Fall einer behandlungspflichtigen MRSA-Infektion wirken viele der gängigen Antibiotika nicht mehr. In diesem Fall müssen sogenannte Reserveantibiotika verwendet werden - vorausgesetzt, es liegt eine Infektion und nicht nur eine Besiedelung (Kolonisation) mit MRSA vor.

Was ist der Unterschied zwischen Besiedlung und Infektion mit MRSA?

Besiedlung bedeutet, dass MRSA auf oder im Körper anwesend ist, ohne eine Krankheit zu verursachen. Infektion bedeutet, dass eine entzündliche Erkrankung (z.B. Lungenentzündung) vorliegt und behandelt werden muss. Besonders betroffen können Patienten sein, die bereits schwer erkrankt sind oder chronische Wunden und Geschwüre aufweisen.

Wie bekommt man MRSA?

Auch gesunde Menschen sind Träger von Staphylokokken, ohne es zu wissen und ohne dass die Bakterien zu einer gesundheitlichen Beeinträchtigung führen. Ein gewisser Anteil dieser Staphylokokken-Träger trägt die resistente Form: MRSA. Wie bei „normalen“ Keimen und Staphylokokken kann auch MRSA von einer Person auf eine andere übertragen werden. MRSA wird fast immer durch körperlichen Kontakt, vor allem über die Hände, übertragen. Bei Infektionen der Atemwege ist eine Übertragung - insbesondere durch Husten, Niesen usw. - auch über die Luft möglich (Tröpfcheninfektion).

Ist MRSA behandelbar?

Ja. Bei MRSA-Infektionen stehen wirksame Medikamente zur Verfügung, die gezielt eingesetzt werden können. Bei einer MRSA-Besiedlung genügen Körperwaschungen mit besonderen Seifen und eine Behandlung des Nasen-Rachenraumes mit speziellen Lösungen und Salben.

Welche Hygienemaßnahmen sind notwendig, um eine Übertragung zu vermeiden?

- In der Regel werden betroffene Patienten in ein Einzelzimmer verlegt. Unter Umständen können MRSA-Patienten auch mit anderen MRSA-Patienten in einem Mehrbettzimmer zusammen untergebracht werden. Leider dürfen sie dieses Zimmer bei erhöhter Ansteckungsgefahr nur mit Genehmigung bzw. nach Rücksprache mit dem medizinischen Personal verlassen, z.B. wenn Untersuchungen anstehen, die nicht im Zimmer durchgeführt werden können.
- Bakterien werden hauptsächlich über die Hände übertragen. Die wichtigste Hygiene-Maßnahme ist daher die Händedesinfektion. Vor dem Verlassen des Zimmers müssen die Hände stets desinfiziert werden. Das Pflegepersonal weist gerne ein, wie man sich die Hände richtig desinfiziert.
- Bei bestimmten Tätigkeiten trägt das Personal Schutzhandschuhe.
- Falls die Atemwege befallen sind, erhalten die Patienten eine Maske, die Mund und Nase bedeckt. Auch Besucher und Personal sind aufgefordert, in solchen Situationen eine Maske zum eigenen Schutz zu tragen.

- Da multiresistente Bakterien auch durch Kleidung und andere Gegenständen übertragen werden können, müssen Personal und Besucher bei direktem Patientenkontakt auf Anweisung einen Einmalschutzkittel tragen, der beim Verlassen des Zimmers wieder ausgezogen und im Zimmer abgeworfen wird.
- Die persönliche Wäsche des Patienten kann zu Hause bei mindestens 60° C unter Zusatz eines Vollwaschmittels gewaschen werden. Zum Transport vom Krankenhaus nach Hause benutzen Sie geschlossene Plastiktüten und geben diese möglichst sofort in die Waschmaschine.

Was haben Besucher zu beachten?

Besuch ist generell gestattet, sollte aber bei MRSA auf wenige Personen beschränkt werden. Bevor der Besucher das Zimmer betritt, muss er sich beim Pflegepersonal melden. Er wird dann in die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingewiesen. Besonders wichtig ist auch für den Besucher, sich bei Betreten und Verlassen des Patientenzimmers die Hände gründlich zu desinfizieren. Bitte beachten Sie, dass mitgebrachte Zeitschriften, Bücher, Elektrogeräte (Rasierapparate, PC, elektrische Zahnbürste) und Spielwaren schwer desinfizierend gereinigt werden können. Das Patientenbett sollte nicht als Sitzplatz benutzt werden.

Kann der Patient mit MRSA entlassen werden und welche Maßnahmen sind in der häuslichen Umgebung nötig?

Sie können als Patient auch mit MRSA entlassen werden. Bei Verlegung in eine Pflegeeinrichtung (z.B. Seniorenheim, Reha-Klinik) wird diese vom Krankenhaus über Ihren „MRSA-Status“ informiert. Dort werden Sie über die weiteren Hygienemaßnahmen informiert. Außerhalb des Krankenhauses ist die Übertragungsgefahr gering, da gesunde Menschen meist nicht gefährdet sind. Als gefährdet gelten allerdings Kontaktpersonen mit offenen Wunden oder ekzematöser Haut, immun suppressierte Personen sowie Früh- und Neugeborene. Ihr Hausarzt wird über den MRSA informiert, so kann das Behandlungsschema ggf. fortgeführt werden. Weitere Hygienemaßnahmen sollten Sie daher mit Ihrem Hausarzt absprechen.

Wir hoffen, dass diese Information helfen und klären konnte. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den behandelnden Arzt oder an das Stationsteam.